
Drei Argumente für die Förderung kultureller Teilhabe

Arbeitsdokument

Herausgegeben vom
Nationalen Kulturdialog





Drei Argumente für die Förderung kultureller Teilhabe

Eine Strategie zur Förderung der kulturellen Teilhabe ist dann wirkungsvoll, wenn sie breit abgestützt und getragen wird. Wenn Sie noch auf der Suche nach Argumenten sind, um Ihre übergeordneten Stellen von einer Neuausrichtung Ihrer Förderstrategie zu überzeugen, überlegen Sie sich, wie Ihre Förderstelle folgende drei Argumente aufgreifen kann.

Argument Nr.1
Chancengerechtigkeit
gewährleisten

Allen Menschen soll es möglich sein, sich mit Kultur auseinanderzusetzen, das Kulturleben mitzugestalten und selbst kulturell tätig zu werden. Ungleiche Startchancen in den Bereichen Bildung, Einkommen, physische, psychische und kognitive Voraussetzungen oder Herkunft sollen und dürfen dabei keine Rolle spielen.

Beitrag unserer Förderstelle:

Argument Nr.2
Gesellschaftlichen
Zusammenhalt stärken

Teilhabe der gesamten Bevölkerung in den vier Dimensionen Politik, Wirtschaft, Soziales und Kultur ist ein grundlegendes Prinzip einer demokratischen Gesellschaft. Die vier Dimensionen ergänzen und verstärken sich gegenseitig und tragen zur gesellschaftlichen Inklusion, zu Zusammenhalt und Zugehörigkeit bei.

Beitrag unserer Förderstelle:

Argument Nr.3
Kulturelle Vielfalt
wertschätzen

Menschen, die sich kulturell engagieren, nehmen aus unterschiedlichen Interessen und Perspektiven Einfluss auf das öffentliche Leben. Die Beteiligung, Mitwirkung und Mitverantwortung breiter Bevölkerungskreise wirkt so als Antrieb für kulturelle Innovationen, erweitert das Spektrum kultureller Ausdrucksweisen und generiert neue ästhetische Formen.

Beitrag unserer Förderstelle:
